

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Orlando paladino - Don Mus.Ms. 723/a-d

Haydn, Joseph

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt II

urn:nbn:de:bsz:31-82875

Zweiter Act.

N. II. H. Nr. 3 12. H. Feld 13. Duetto jing. f.

von N. 10 bis N. 19 inclusive Tacet // 14. Duetto

15. *allegro* N. 10. Decitativo

Hör! Horn und Wulf. Die Schwärmer nennen.

Prole! Was mir! was göttlich Blutwerk! Arde in egyptischen

Hölle! raffet mir die Augen! will mich aufheben, ein

großfließen auf der Lippen. Helfet mir müßige Götter! Die unge-

führer drohet uns gütlicher Klingern. Die großfließen Thronen

staut grümmig Dampf und ferner. erd! wo bin ich. sind fortan

Darf wirin! ist wisse. Gott! ist das wir ein großfließen Thronen.

cap. aria

Orlando.

Presto.

Aria

erd! was schuf? wir gespeist mir, wilde Thier mit Feuer-
 Slangen sind so gierig uns zu fangen Gierig blitzen sie uns an
 Mein Kopf brant, der hinc sieht
 bin an hollen Stalle geschnitten, und mein Herz zerrangt im Geyer
 der süß miß ersättigen kann ersättigen kann und mein
 Herz zerrangt im Geyer der süß miß ersättigen kann mein Kopf brant
 der hinc sieht, bin an hollen Stalle geschnitten, und mein Herz zerrangt im
 Geyer, der süß miß ersättigen kann

S. 26

Der Fuß nicht ersättigen kann ersättigen kann der Fuß nicht ersättigen kann
 ersättigen kann — — — — — Antwort Jesus? wie gehst du mir
 würde für ein mit feiner Klängen sind heilig mir zu Klängen erlöset
 blühen sie mich an — — — — — mein Herz brüht das
 nicht Lippen sollen still gezwungen sind mein Herz zornig in
 Geyer der Fuß nicht ersättigen kann, der Fuß nicht ersättigen kann
 und mein Herz zornig in Geyer der Fuß nicht ersättigen kann
 und, was Jesus? wie gehst du mir?

arile fürm und Klängen sind begierig uns zu hören
 erinnig bleibn sie uns an sind be gierig uns zu hören erinnig
 bleibn sie uns an mein Herz brummt das sie musfirt bin in hellen
 alle geschmeckt, um mein Herz gerucht ein geyen, der süß miß er sättigen kann
 der süß miß er sättigen kann er sättigen kann der süß miß er sättigen kann er
 sättigen kann

|| No 21. arie von Pasquale Paoli ||

Seig's Finale No 22 ||

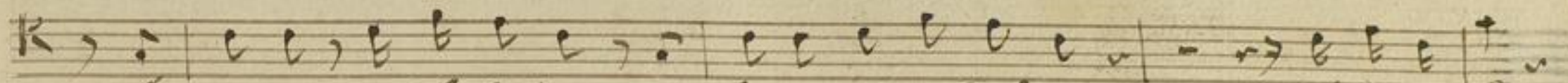
No. 9. in einem Violine
Andante.

No. 22 Finale

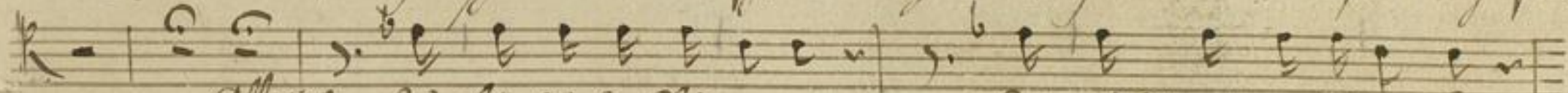
In dieser finstern Hölle wohnt gewiss Alcira
 meine verzehrte Seele sucht Schutz und Ruhe ein
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!
 Sprichst du Mirus! Sprichst du Mirus!

46
LIT.
BR.
HT.
III.
II.
I.

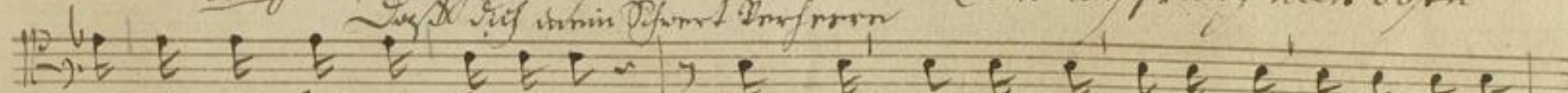
Orlando



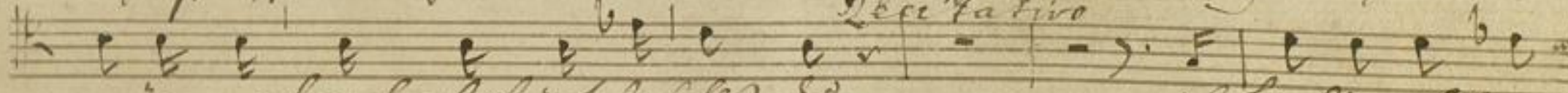
Aleina, ist besessen er seine ungnädlich ist die nicht stille



Allegro ~~Sehnsüchtige Stimme~~ *Recitativo* Du rufst mich alle dich



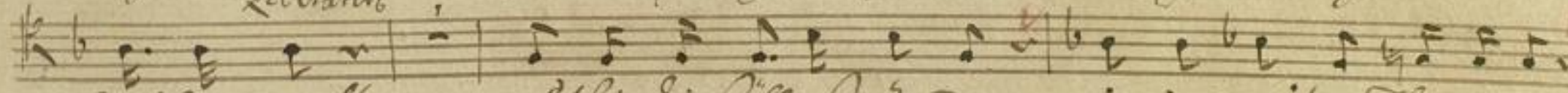
Du süßlichste der Sirenen wie der fische Medusa dir eine Grube =



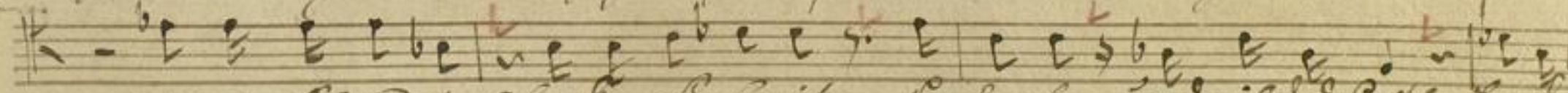
= mich noch mehr besüßlichste sollst die in Fülle mich dein



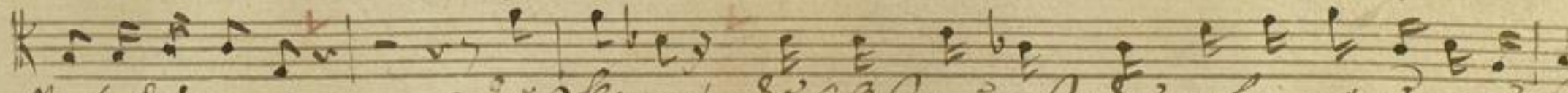
Prosa *Presto* *Recitativo* Ein Horn ruft mich Putsch auf will Troz die



Grube mich müßig die tolle Stimmen wie ein zweiter Theseus



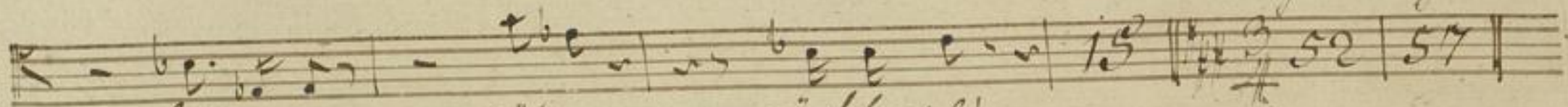
wie ein Alcides Forten der Briten handhaben und wilder Wuth beschreiben



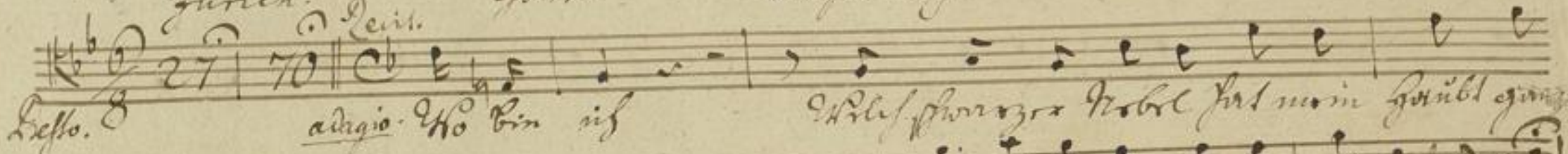
Fortes die Orkus Du flüchte! Du sollst zu erst die Orkus nicht zornig sein



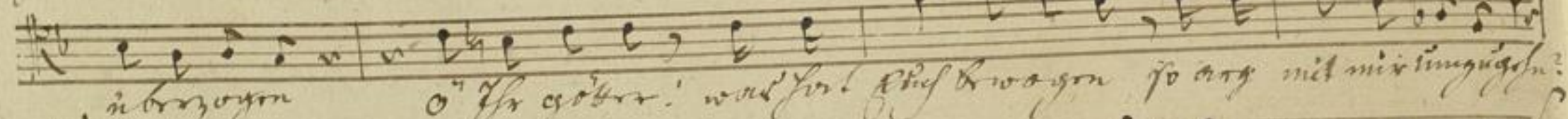
adagio. Presto



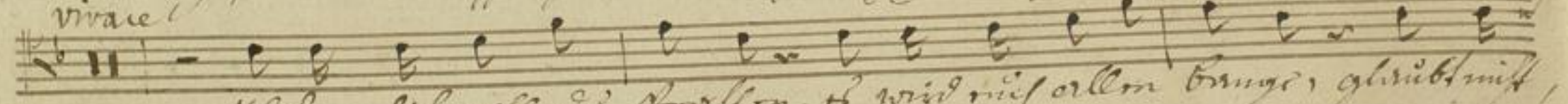
Furien! Götter rücht mich!



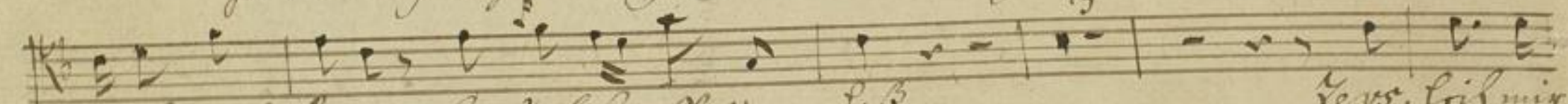
adagio. Wo bin ich? Was schwarzer Nebel hat mein Gemüth ganz



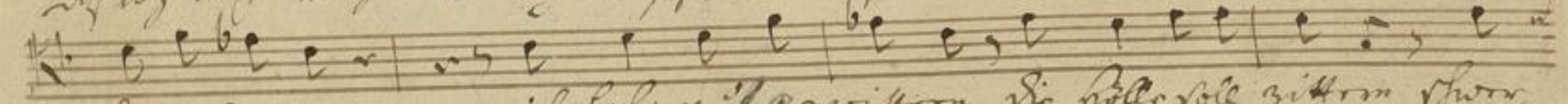
überzogen. O Ihr Götter! was für Aufschwärze so arg mit mir umgeben?



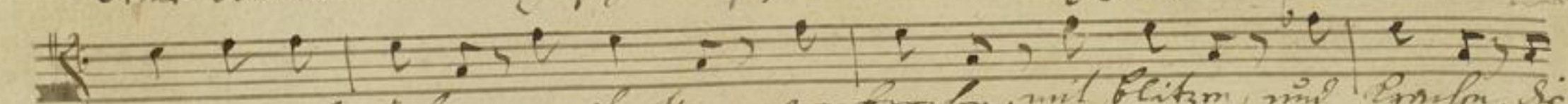
Ich kann die Woge der Furchen, es wird mich allem Grunde gerührt nicht,



Speiß mit Länge Honig der Asphodelen Laß. Heu, laß mich



eine Dornen ist fast ein Gewitter die Hölle soll zittern storn.



will ich mich rächen, zerstreuen, zerbrechen, mit Blitzen, und Donner, die



Welt zitternd erschauern, die Dornen zerstreuen, mit heutigem Blitz die Dornen zerstreuen

Presto. *Nihil horum*

Dürste ganz kühle mein Herz erquicket süßige Früchte
 Die Lust erquicket wir sind von Angst und Furcht befreit, wir sind be-
 freit — durch aller Kummer in dieser Luft begeben wir
 wollen mit uns leben mit Lust und Fröhlichkeit mit Lust und Fröhlichkeit
 ja, unser frohen Lieder die sollen wieder allen
 Herz der Götter erfüllen, o Lob die Fröhlichkeit, o Lob die Fröhlichkeit,
 Dürste ganz kühle mein Herz er-
 quicket süßige Früchte D.S.

Die fürst Herz Schwedt wir sind jetzt alle edel befreit, wir sind befreit wir

sind befreit es ward aller Quämen in dieser Welt begeben, wir wollen nicht

haben mit Lust und fröhlichheit mit Lust und fröhlichheit

je unsre großen Liden soll Echo wieder sollen das Gesung verhallen

und die fröhlichheit und die fröhlichheit

und die Liden nicht verhallen das Echo wieder sollen und die

fröhlichheit und die fröhlichheit

und die Liden nicht verhallen das Echo wieder sollen und die

fröhlichheit und die fröhlichheit

und die Liden nicht verhallen das Echo wieder sollen und die

fröhlichheit und die fröhlichheit

und die Liden nicht verhallen das Echo wieder sollen und die

fröhlichheit und die fröhlichheit

und die Liden nicht verhallen das Echo wieder sollen und die